

Monatsbericht Dezember 2023



Erkenntnisse des LfV Sachsen zum Monat Dezember 2023

A. Rechtsextremismus, REICHSBÜRGER und SELBSTVERWALTER, Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates

I. Überblick über alle dem LfV bekannten Aktivitäten von Rechtsextremisten und Angehörigen der Szene der REICHSBÜRGER UND SELBSTVERWALTER sowie des Phänomenbereichs „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“

a) Überblick über alle dem LfV Sachsen bekannten extremistischen Aktivitäten

Datum	Ort	Veranstalter	Anzahl der Teilnehmer	Veranstaltung
01.12.2023	Grünhain-Beierfeld OT Grünhain (Erzgebirgs-kreis)	Partei FREIE SACHSEN	ca. 75	Kundgebung; Motto: <i>„Asylflut stoppen!“</i> Redner: Stefan HARTUNG, Wolfgang SCHMIDL
01.12.2023	Aue-Bad Schlema OT Aue (Erzgebirgs-kreis)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens 20	Veranstaltung im „Sachsentreff zum Kronprinzen“ ¹
02.12.2023	Plauen (Vogtland-kreis)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)-	100	Kundgebung; Motto: <i>„Unser Land zuerst“</i>

¹ Bürgerbüro/Treffobjekt der FREIEN SACHSEN



		LANDESVERBAND SACHSEN		
02.12.2023	Ebersbach- Neugersdorf (Landkreis Görlitz)	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT MITTELSACHSEN	mindestens zwei	Flyer-Verteilaktion; Motto: <i>„Schütze deine Heimat - werde Grenzgänger“; „Deutsche Winterhilfe“</i>
02.12.2023	Landkreis Zwickau	Partei FREIE SACHSEN	mindestens 50	Mitgliederversammlung/Parteitag Redner: Martin KOHLMANN
03.12.2023	Erzgebirge	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT WESTSACHSEN, NATIONALREVO- LUTIONÄRE JUGEND (NRJ)	mindestens zwei	sog. „Erzgebirgsmarsch“
03.12.2023	Leipzig- Schönefeld	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT MITTELLAND	mindestens vier	Flyer-Verteilaktion; Motto: <i>„Die wahre Krise ist das System!“</i>
veröffentlicht am: 04.12.2023	Oberlausitz	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT MITTELSACHSEN	mindestens elf	Schulungsveranstaltung; Thema: <i>„Überwachungsorgane der BRD und deren Vorgehensweisen“</i>
04.12.2023	Wurzen (Landkreis Leipzig)	Partei FREIE SACHSEN	*	Informationsstand zur Unterstützung des Montagsspaziergangs



04.12.2023	Adorf/Vogtl. (Vogtland- kreis)	Partei FREIE SACHSEN	*	Kundgebung mit Informationsstand zur Unterstützung des Montagsprotests
04.12.2023	Freiberg (Landkreis Mittel- sachsen)	Partei FREIE SACHSEN	20	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Freiberg. M.B. sorgt für Zusammenhalt!“</i>
04.12.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	*	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen den Montagsprotest in Chemnitz“</i>
04.12.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	*	Kundgebung; Motto: <i>„Wer schweigt stimmt zu – Zeit für Bürgerverantwortung“</i> Redner: Stefan HARTUNG
04.12.2023	Zwickau (Landkreis Zwickau)	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	79	Montagsdemonstration
04.12.2023	Görlitz (Landkreis Görlitz)	ORGANISATIONS- TEAM DER MONTAGSDE- MONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	250	Montagsdemonstration
05.12.2023	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens drei	Aktion <i>„Heimatschutz“</i> : Durchführung einer sog. <i>„Bürgerstreife“</i>
06.12.2023	Dresden	Partei	ca. 150	Kundgebung; Motto:



		FREIE SACHSEN		„Nein zum Heim – Ja zur Heimat“ Redner: Max SCHREIBER, Wolfgang SCHMIDL
07.12.2023	Schneeberg (Erzgebirgs- kreis)	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT WESTSACHSEN	mindestens eine Person	Flyer-Verteilaktion; Motto: „Kriminelle Ausländer RAUS!“
07.12.2023	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterz- gebirge)	Partei FREIE SACHSEN	20	Kundgebung; Motto: „Zukunft der Kinder und Jugendlichen – Mobile Jugendarbeit statt Polizei“
07.12.2023	Werdau (Landkreis Zwickau)	Partei FREIE SACHSEN	mindestens drei	Kundgebung und Informationsstand; Motto: „Aufklärung zu den Freien Sachsen“
08.12.2023	Chemnitz	SACHSENGARDE (vormals: IDENTITÄRE BEWEGUNG- REGIONALGRUPPE SACHSEN)	ca. 30	Vortragsveranstaltung Redner: Vincenzo RICHTER, Paul KLEMM (Brandenburg)
09.12.2023	Wehlen (Landkreis Sächsische Schweiz-	JUNGE ALTERNATIVE (JA)	mindestens 20	Weihnachtsfeier



	Osterz- gebirge)			
09.12.2023	Chemnitz	PC-RECORDS	ca. 130	Weihnachtlicher Jahresabschluss
09.12.2023	Landkreis Nordsachsen	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AfD) – LANDESVERBAND SACHSEN	mindestens 21	Weihnachtsfeier Kreisverband
09.12.2023	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AfD) – LANDESVERBAND SACHSEN	mindestens sechs	Weihnachtsfeier Kreisverband
11.12.2023	Freiberg (Landkreis Mittelsachsen)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AfD) – LANDESVERBAND SACHSEN	105	Kundgebung; Motto: „Weg mit der Ampel“ und Weihnachtssingen
11.12.2023	Crimmitschau (Landkreis Zwickau)	Partei FREIE SACHSEN	*	Kundgebung mit Aufzug; Motto: „Frieden – Freiheit – Selbstbestimmung“
11.12.2023	Zwickau	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	100	Montagsdemonstration



11.12.2023	Görlitz	ORGANISATIONS- TEAM DER MONTAGSDE- MONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	180	Montagsdemonstration
13.12.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 170	Kundgebung; Motto: <i>„Nein zum Heim, Ja zur Heimat“</i> Redner: Max SCHREIBER
veröffentlicht am: 13.12.2023	*	SACHSENGARDE, Gruppe WERRA ELBFLORENZ	mindestens 27	Weihnachtsfeier
14.12.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 40	Kundgebung; Motto: <i>„Nein zum Heim – ja zur Heimat!“</i>
16.12.2023	Freital (Landkreis Sächsische Schweiz- Osterz- gebirge)	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AfD) – LANDESVERBAND SACHSEN	50	Kundgebung; Motto: <i>„Massenmigration stoppen“</i>
16.12.2023	Landkreis Zwickau	Partei ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AfD) – LANDESVERBAND SACHSEN	mindestens 17	Weihnachtsfeier Kreisverband/ Regionalgruppe



17.12.2023	Auerbach (Vogtland- kreis)	Partei FREIE SACHSEN	*	Kundgebung mit Informationsstand; Motto: <i>„Freie Sachsen für Frieden, Freiheit und Souveränität“</i>
18.12.2023	Dresden	PEGIDA	1.600	Kundgebung mit Aufzug; Motto: <i>„Gegen Glaubenskriege auf deutschem Boden“</i> Redner: Wolfgang TAUFKIRCH, Lutz BACHMANN, Jörg URBAN (AfD) <u>Beteiligung:</u> AFD-KREISVERBAND DRESDEN
18.12.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	20	Kundgebung; Motto: <i>„Freie Sachsen unterstützen PEGIDA und den Dresdner Montagsprotest – mit S.T. in die neue Zeit“</i>
18.12.2023	Zwickau	VOLKSSTIMME BÜRGERBÜNDNIS ZWICKAU (VBZ)	106	Montagsdemonstration
18.12.2023	Görlitz	ORGANISATIONS- TEAM DER MONTAGSDE- MONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	220	Montagsdemonstration
20.12.2023	Dresden	Partei FREIE SACHSEN	ca. 140	Kundgebung; Motto: <i>„Nein zum Heim – Ja zur Heimat!“</i>



				Redner: Max SCHREIBER
21.12.2023	Chemnitz	Partei FREIE SACHSEN	55	Kundgebung; Motto: <i>„Freiheit für Dr. (...)“</i>
25.12.2023	Görlitz	ORGANISATIONS- TEAM DER MONTAGSDE- MONSTRATIONEN IN GÖRLITZ	53	Montagsdemonstration
26.12.2023	Bautzen (Landkreis Bautzen)	JUGENDBLOCK BAUTZEN	mindestens sieben	Banneraktion; Motto: <i>„Freiheit für Wolle“</i>
Dezember 2023	Zwickau (Landkreis Zwickau)	Partei DER DRITTE WEG- STÜTZPUNKT WESTSACHSEN	mindestens elf	Jahresabschlussfeier



*Kann nicht mitgeteilt werden

b) Überblick über die dem LfV Sachsen bekannte Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Veranstaltungen

Datum	Ort	Anzahl extremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
04.12.2023	Bautzen (Landkreis Bautzen)	Beteiligung von mindestens einem Rechtsextremisten	Protestveranstaltung; Motto: <i>„Mahnwache für Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung, Souveränität - für die Überwindung der Spaltung in der Gesellschaft, für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft“</i>
11.12.2023	Bautzen	Beteiligung von mindestens zwei REICHSBÜRGERN UND SELBSTVERWALTERN	Protestveranstaltung; Motto: <i>„Mahnwache für Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung, Souveränität - für die Überwindung der Spaltung in der Gesellschaft, für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft“</i>
18.12.2023	Bautzen	Beteiligung von mindestens einem REICHSBÜRGER UND SELBSTVERWALTER	Protestveranstaltung; Motto: <i>„Mahnwache für Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung, Souveränität - für die Überwindung der Spaltung in der Gesellschaft, für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft“</i>
25.12.2023	Bautzen	Beteiligung von mindestens einem REICHSBÜRGER UND SELBSTVERWALTER	Protestveranstaltung; Motto: <i>„Mahnwache für Frieden, Freiheit, Selbstbestimmung, Souveränität - für die Überwindung der Spaltung in der Gesellschaft, für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft“</i>



II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

- **Einstufung des AFD-LANDESVERBANDES SACHSEN als erwiesene rechtsextremistische Bestrebung**

Nach einem umfangreichen juristischen Prüfprozess ist das LfV Sachsen zum Ergebnis gekommen, dass der LANDESVERBAND SACHSEN DER AFD als rechtsextremistisches Beobachtungsobjekt einzustufen ist. Am 8. Dezember 2023 informierte das LfV Sachsen mit einer ausführlichen Medieninformation die Öffentlichkeit über diese Entscheidung.

Der AFD-LANDESVERBAND SACHSEN verfolgt im Hinblick auf die Zuwanderung eine Politik des sogenannten Ethnopluralismus, einem Markenkern des politischen Rechtsextremismus. Danach würde sich der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit ausschließlich nach ethnisch-biologischen bzw. kulturellen Kriterien richten. Ein solches Volksverständnis ist jedoch mit dem Grundgesetz unvereinbar. Mit dem Ethnopluralismus würde zwangsläufig die Herabsetzung, Ausgrenzung und Benachteiligung fremder Völker, also von Migranten und ethnischen Minderheiten, einhergehen. Sie würden als Menschen zweiter Klasse angesehen und pauschal verächtlich gemacht. Eine derart rassistische Ausprägung des Volksbegriffs, wie ihn die AFD SACHSEN öffentlich vertritt, hat seine Wurzeln im historischen Nationalsozialismus.

In der Migrationsdebatte vertritt die Partei typische völkisch-nationalistische Positionen, wie beispielsweise „*Make Europa beautiful and white again*“ oder „*Zwei Dinge sollten immer weiß sein: Weihnachten und Deutschland*“.

Führende Vertreter der Landespartei verwenden in diesem Kontext im öffentlichen Diskurs regelmäßig ideologische Kampfbegriffe der rechtsextremistischen Szene, wie „*Der Große Austausch*“, „*Umvolkung*“ oder die Forderung nach „*Remigration*“. Auch diese Begriffe verbergen ihren rassistischen Kern und ihre Urheberschaft im Nationalsozialismus.

Die Islam- und Muslimfeindlichkeit des AFD-LANDESVERBANDES drückt sich insbesondere dadurch aus, dass männliche Migranten aus dem arabischen Raum mit einer drastischen, angsteinflößenden Wortwahl pauschal als „*importierte Killer*“, „*Messer-Migranten*“, „*vergewaltigende, mordende und plündernde Invasoren*“ oder „*Rapefugees*“ öffentlich diffamiert und diskriminiert werden. Damit schürt der AFD-LANDESVERBAND fortwährend Ängste und Ressentiments gegen Ausländer in der Bevölkerung.

Ferner bedienen sich führende Vertreter der Partei gängiger antisemitischer, zumeist verschwörungsideologischer Positionen, die regelmäßig auch von Rechtsextremisten und REICHSBÜRGERN verwendet werden. Antisemitismus wird von diesen allerdings nicht direkt geäußert, sondern durch sogenannte Codes und Chiffren verschlüsselt, zum Beispiel über die „*internationale Finanzelite*“. So sprach der Landesvorsitzende Jörg URBAN in diesem Zusammenhang wiederholt von den „*tonangebenden Globalisten in Politik, Medien und Konzernen*“ und bediente damit das verschwörungstheoretische und antisemitische Narrativ einer vermeintlich mächtigen und im Hintergrund agierenden Gruppe, welche die Weltpolitik bestimme, den Nationalstaat abschaffen wolle und gleichzeitig Migration und Kriege fördern.

Darüber hinaus agitiert der AfD-LANDESVERBAND gegen die politische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden sowohl die staatlichen Institutionen als auch deren Repräsentanten immer wieder öffentlich diffamiert und verächtlich gemacht. Es geht dem AfD-LANDESVERBAND gerade nicht um eine sachliche Auseinandersetzung mit den politischen Verhältnissen, sondern um die generelle Herabwürdigung der Demokratie. Hochrangige Vertreter der Landespartei bedienen Narrative wie „*Diktatur*“, „*Unrechtsregime*“, „*postdemokratischer Totalitarismus*“, „*Parteienkartell*“ sowie „*Staats- und Propaganda-Medien*“. In der Gesamtschau geht es der AfD SACHSEN darum, unter anderem mit diesem Vokabular das Vertrauen der Bevölkerung in die verfassungsmäßige Ordnung und Funktionsfähigkeit unserer Demokratie von Grund auf zu erschüttern sowie Proteste und Widerstand aus der gesellschaftlichen Mitte heraus zu forcieren.

- **Nutzung des „Haus Chemnitz“ der IDENTITÄREN BEWEGUNG für eine Vortragsveranstaltung**

Die IDENTITÄRE BEWEGUNG (IB) nutzte die ihr in Chemnitz zur Verfügung stehende Immobilie am 8. Dezember für eine Vortragsveranstaltung, an der ca. 30 Personen teilnahmen. Als Organisator und Redner trat der Chemnitzer IB-Akteur Vincenzo RICHTER auf. Des Weiteren referierte der Brandenburger Paul KLEMM, Mitarbeiter der COMPACT-MAGAZIN GMBH, über seine journalistische Tätigkeit. „*Der gelungene Abend bestand aus interessanten Vorträgen und natürlich einer gemütlichen Zeit zum vernetzen*“², hieß es im Nachgang im entsprechenden Telegram-Beitrag des „Zentrum Chemnitz“. Seit Ende November wurde auf verschiedenen Social-Media-Kanälen der IB für die Veranstaltung

² Schreibweise wie im Original

mobilisiert. Eine Teilnahme war nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Nach der inoffiziellen Eröffnung des IB-Objektes am 3. November 2023 fand mit diesem Vortragsabend eine erste öffentlich beworbene Veranstaltung im „Zentrum Chemnitz“ statt, das von den IB-Aktivisten auch als „Zentrum für Gegenkultur und Aktivismus“ bezeichnet wird. Nach Ankündigung der IB werden *„(...) von nun an regelmäßig öffentliche Veranstaltungen stattfinden; von Stammtischen mit Vortragsprogramm über Buchvorstellungen bis hin zu Barabenden.“*

- **PEGIDA im Schulterschluss mit dem AFD-LANDESVERBAND SACHSEN am 18. Dezember 2023 in Dresden**

An der Kundgebung unter dem Motto *„Gegen Glaubenskriege auf deutschem Boden“* und dem diese flankierenden Aufzug beteiligten sich ca. 1.600 Personen. Neben den Vertretern des PEGIDA FÖRDERVEREINS E.V., Wolfgang TAUFKIRCH und Lutz BACHMANN, trat auch der sächsische AfD-Landesvorsitzende Jörg URBAN als Redner auf. TAUFKIRCH eröffnete die Veranstaltung mit einer Rede, in der er die zunehmend steigenden Staatsschulden Deutschlands thematisierte und politische Entscheidungsträger diffamierte. BACHMANN thematisierte die oben dargestellte Einstufung der AfD-SACHSEN als gesichert rechtsextremistische Bestrebung: *„In Zeiten, wo nichts mehr sicher ist, Energieversorgung [...], Bildung [...], was ist dann besser als jemanden auf der Bühne hier zu begrüßen, der für was Gesichertes steht, für angeblich gesichert rechtsextrem. [...] ich bin mir sicher, wenn die AfD hier in Sachsen nächstes Jahr die Landtagswahl gewinnt, [...] dann sind die Sachen, die ich vorher aufgezählt habe, auf dem besten Weg auch wieder gesichert zu werden und dieses rechtsextrem [...] vergessen wir. [...] Weil das ist eine reine Erfindung des politischen Gegners.“*

URBAN stellte in seiner Rede pauschalisierend abwertende Behauptungen über Migranten und Muslime auf und kriminalisierte diese, indem er von *„hunderttausendfach importierter Gewalt“* sprach. Muslimen sprach er die Fähigkeit und den Willen ab, sich in die Mehrheitsgesellschaft integrieren zu wollen. Mehrfach erwähnte er die prozentuale Zunahme des Migrantenanteils an der Gesamtbevölkerung, sah anhand dieser Statistik seine These vom *„Bevölkerungsaustausch“* bestätigt und ergänzte: *„Wir wollen keinen Bevölkerungsaustausch, wir wollen einen Politikeraustausch!“*. Den Medien unterstellte er, die Kriminalität von Migranten bewusst zu verschweigen. Weiter urteilte er über Journalisten, dass diese *„die wirklichen Freiheitsfeinde, die uns unserer Kultur berauben wollen“* seien.

- **Rechtsextremistische Parteien setzten weiter auf ihr Kernthema „Anti-Asyl“**

Die FREIEN SACHSEN dominierten nach wie vor das Protestgeschehen zum Thema „Anti-Asyl“ im Freistaat Sachsen, das sich unverändert im Wesentlichen gegen die Errichtung von Asylbewerberunterkünften richtete. Dabei gelang es ihnen zwar, insbesondere in Dresden ein konstantes Protestpotenzial zu mobilisieren, „Ausreißer nach oben“ im Hinblick auf die Teilnehmerzahlen waren im Berichtsmonat jedoch nicht zu verzeichnen. Die Kundgebungen sowie die in Freiberg durchgeführte „Bürgerstreife“ unter dem Motto „Heimatschutz“ sollten Ängste in der Bevölkerung vor einer „Asylflut“ schüren und Asylbewerber pauschal kriminalisieren. Gleiches verfolgten auch die rechtsextremistischen Parteien DER DRITTE WEG mit seiner Flyer-Verteilaktion unter dem Motto „*Kriminelle Ausländer RAUS!*“ und der AFD LANDESVERBAND SACHSEN mit seiner Kundgebung zum Thema „*Massenmigration stoppen*“.

- **Die FREIEN SACHSEN und die Wahlen 2024**

Die rechtsextremistische Partei bezog die im Jahr 2024 anstehenden Wahlen verstärkt in ihre strategischen Überlegungen ein. Bei COMPACT-ONLINE, dem Online-Kanal der COMPACT-MAGAZIN GMBH, hieß es mit Blick auf die Kommunalwahl, dass man derzeit schon „*Kandidaten in allen Wahlkreisen auf(stelle) und ... mit einer Vielzahl an Mandatsträgern*“ rechne. „*Über einen Antritt bei der sächsischen Landtagswahl werde man aber erst nach der Kommunalwahl entscheiden. Angetreten werden soll nur, wenn die Chancen auf einen Landtagseinzug wirklich sehr groß sind.*“ Der Parteivorsitzende Martin KOHLMANN verkündete zudem, dass die Mitgliederzahl mittlerweile auf 1.200 angestiegen sei. Ihren Erfolg begründeten die FREIEN SACHSEN mit der „*organisationsübergreifenden Zusammenarbeit*“ und ihrem „*Alleinstellungsmerkmal... die Bundesrepublik hinter sich lassen zu wollen. Ein Säxit...sei möglich.*“ In Bezug auf die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren und Gruppen hieß es seitens der FREIEN SACHSEN: „*Wir distanzieren uns nicht. Wir laden jeden zur Zusammenarbeit ein, der auch nur in einem Punkt mit uns übereinstimmt.*“

- **PC-Records veranstaltet „weihnachtlichen Jahresabschluss“**

Der rechtsextremistische Vertrieb PC-RECORDS lud zu einem „*Weihnachtsabschluss mit Prozenten, Plätzchen und gemütlichem Beisammensein*“ nach Chemnitz ein. Der Einladung folgten ca. 130 Rechtsextremisten.

III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Nach vierjähriger Beobachtung des LANDESVERBANDES SACHSEN DER AFD, zunächst als sog. Prüffall, seit Februar 2021 dann als Verdachtsfall, kam das LfV Sachsen im Dezember zu dem Ergebnis, dass der hiesige Landesverband mit sofortiger Wirkung als erwiesene rechtsextremistische Bestrebung einzustufen sei. Dem juristischen Gutachten zufolge richten sich zahlreiche inhaltliche Positionen des AFD-LANDESVERBANDES gegen die Grundprinzipien der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, z. B. in der Migrationsfrage gegen die im Grundgesetz verankerte Garantie der Menschenwürde. Dass das sog. solidarisch-patriotische Lager, dessen geistiger Vater und Anführer der Rechtsextremist Björn HÖCKE ist, inzwischen den Charakter des gesamten Landesverbandes prägt und dominiert, zeigte sich auch im Berichtsmonat darin, dass verfassungsfeindliche Äußerungen führender Funktions- und Mandatsträger unwidersprochen innerparteilich zur Kenntnis genommen wurden. Die Landespartei distanzierte sich weder öffentlich von derartigen Äußerungen noch setzte sie sich kritisch mit diesen auseinander. Insofern erscheint die AFD-SACHSEN nach außen wie ein „monolithischer Block“. Der Landesvorsitzende Jörg URBAN gab sich bisher auch von der Hochstufung zur erwiesenen rechtsextremistischen Bestrebung unbeeindruckt. So zeigte sein Auftritt bei PEGIDA am 18. Dezember, dass er weiterhin Schulterschlüsse mit anderen rechtsextremistischen Gruppierungen sucht und rechtsextremistische Kampfbegriffe wie „Bevölkerungsaustausch“ wiederholt.

Ein wesentliches Ziel der FREIEN SACHSEN ist es, möglichst ununterbrochen für realweltliche Proteste zu mobilisieren, womit sie die Deutungshoheit zu kontrovers diskutierten Themen für sich beanspruchen wollen. Allerdings wollen auch rechtsextremistische Parteien wie DER DRITTE WEG und die AFD-SACHSEN mit ihren Aktionen und Kundgebungen die Szene-Kernthemen „Anti-Asyl“ und „Anti-Migration“ besetzen. Dabei geht es ihnen nicht um eine Lösung für die konkreten Sorgen und Ängste der Menschen vor Ort, sondern einzig darum, diese für ihre eigene verfassungsfeindliche Agenda zu instrumentalisieren und mit dieser auf subtile Art und Weise in immer weitere Teile der gesellschaftlichen Mitte einzusickern. Fortwährend werden dabei demokratisch legitimierte Politiker deutlich und unverhohlen zu Feindbildern stilisiert. Mit ihrer Teilnahme an den in 2024 stattfindenden Wahlen beabsichtigen die FREIEN SACHSEN keinesfalls eine konstruktive Mitarbeit in demokratischen Strukturen. Als wesentliches Ziel benennen die FREIEN SACHSEN selbst, dass die Mitarbeit in demokratischen Gremien einer späteren Machtübernahme dienen soll.

Mit der Gründung des identitären Hausprojekts in Chemnitz steht der IDENTITÄREN BEWEGUNG/SACHSENGARDE nun ein „geschützter“ Raum zur Verfügung, der für die Durchführung von

eigenen Veranstaltungen und die Vorbereitung politischer Aktionen insbesondere auch im Hinblick auf mögliche Aktionen mit thematischem Bezug zur „Kulturhauptstadt 2025“ von großer Bedeutung sein dürfte.



B. Linksextremismus

I. Überblick über alle dem LfV bekannten Aktivitäten von Linksextremisten

a) Überblick über alle dem LfV bekannten extremistischen Aktivitäten

Datum	Ort	Veranstalter	Anzahl der Teilnehmer	Veranstaltung
02.12.2023	online	FREIE ARBEITER*INNEN-UNION (FAU) LEIPZIG	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Vollversammlung der FAU LEIPZIG
14.12.2023	Dresden	AUTONOME	zwölf	Solidaritäts-Kundgebung für Gefangene in der JVA Dresden
31.12.2023	Dresden	AUTONOME, ANARCHISTEN	60	Demonstration; Motto: „Solidarität zu Silvester – das Knastsystem überwinden“



b) Überblick über die dem LfV bekannte Beteiligung von Linksextremisten an nicht extremistischen Veranstaltungen

Datum	Ort	Anzahl xtremistischer Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
03.12.2023	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Polizei, Kein Freund – kein Helfer!“
08.12.2023	Chemnitz	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Chemnitzer Nazi-Immobilien schließen – Kick them out!“
13.12.2023	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an Aktionen im Zusammenhang mit dem „A.C.A.B.-Tag“

Datum	Ort	Anzahl xtremisti- scher Teilnehmer	Nicht extremistische Veranstaltung
16.12.2023	Dresden	ca. 100 Linksextremisten	Beteiligung an einer Demonstration; Motto: „Solidarisch wie noch nie – Antiautoritäre Perspektiven erkämpfen“
18.12.2023	Dresden	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an Protestaktionen gegen Ver- sammlungen u.a. von PEGIDA
31.12.2023	Leipzig	unbekannte Anzahl an Linksextremisten	Beteiligung an einer Kundgebung; Motto: „Silvester zum Knast – Unsere Solidarität ge- gen ihre Repression!“

II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

- **8. Dezember 2023: Beteiligung von Linksextremisten an der Demonstration „Chemnitzer Nazi-Immobilien schließen – Kick them out!“ in Chemnitz**

Linksextremisten beteiligten sich an einer nicht extremistischen Demonstration. Der Protest richtete sich gegen ein neues Treffobjekt der rechtsextremistischen SACHSENGARDE (vormals IDENTITÄRE BEWEGUNG DEUTSCHLAND – REGIONALGRUPPE SACHSEN) in Chemnitz sowie eine für den 8. Dezember 2023 in diesen Räumlichkeiten angekündigte Vortragsveranstaltung. Die Teilnehmer besagter Demonstration führten Transparente und Banner mit den Aufschriften „Kick them out – Der IB Grenzen aufzeigen“, „Nazis nicht in Ruhe lassen – Wir klingeln euch raus!“ und „Chemnitzer Nazi-Immobilien schließen...2025“ mit. Außerdem skandierten sie „Alerta, Alerta Antifascista!“. Mit entsprechenden Redebeiträgen protestierten sie zudem in Hör- und Sichtweite der Immobilie.

Mit der Banneraufschrift „2025“ nahmen die Akteure Bezug auf das Jahr 2025, wenn Chemnitz europäische Kulturhauptstadt sein wird. Bis dahin erhofft man sich, eine Schließung des rechtsextremistischen Objektes der IB bewirkt zu haben.

- **14. Dezember 2023: Solidaritätskundgebung von Linksextremisten vor der JVA Dresden**

Anlässlich des Geburtstages des in der JVA Dresden inhaftierten Linksextremisten „Maja“³ beteiligten sich Linksextremisten an einer Solidaritätskundgebung. Der Betroffene steht im Verdacht, im Kontext des rechtsextremistischen Aufzugs zum sog. „Tag der Ehre“ in Budapest im Zeitraum vom 9. bis 11. Februar 2023 mehrere mutmaßliche Angehörige der rechtsextremistischen Szene aus einer Gruppe heraus mit Schlagwerkzeugen angegriffen und sich damit der gefährlichen Körperverletzung gemäß § 224 StGB strafbar gemacht zu haben. Gegen den Beschuldigten wurde am 11. Dezember 2023 ein Haftbefehl vollstreckt. In Redebeiträgen wurde die *„repressive Arbeit“* des Staates gegen Antifaschisten kritisiert und der ermittlungsführende Staat Ungarn als *„faschistisch“* bezeichnet. In einem Redebeitrag wurde die uneingeschränkte Solidarität mit dem inhaftierten Linksextremisten und den ihm vorgeworfenen Taten zum Ausdruck gebracht. Auch konnte sich einer der Redner *„etwas Ehrenwerteres als sich gegen den Aufmarsch zu stellen, nicht vorstellen“*. Im Vorfeld hatte die linksextremistische Gruppierung UNDOGMATISCHE RADIKALE ANTIFA DRESDEN (URA DRESDEN) für eine Teilnahme mobilisiert.

Für den zuletzt in Thüringen wohnhaften „Maja“ wurde bereits am 13. Dezember 2023 in Jena eine Solidaritätsdemonstration durchgeführt. Die ROTE HILFE E. V. ORTSGRUPPE LEIPZIG schrieb dazu in einem Aufruf: *„Wir werden die Jagd der Behörden auf unsere Leute nicht still und heimlich erdulden. Der Antifaschismus ist so notwendig wie eh und je, und er lässt sich nicht verbieten und nicht einsperren!“*.

- **16. Dezember 2023: Beteiligung von Linksextremisten an der Demonstration *„Solidarisch wie noch nie – Antiautoritäre Perspektiven erkämpfen“* in Dresden**

Bei den ca. 100 Linksextremisten, die an der Demonstration teilnahmen, handelte es sich überwiegend um AUTONOME und ANARCHISTEN. Zahlreiche Teilnehmer in den vorderen Reihen der Demonstration traten einheitlich als „schwarzer Block“ in Erscheinung. Zudem hatten sich 35 Personen verumumt und führten schwarze Schirme mit der Aufschrift „A.C.A.B.“ (*„All Cops Are Bastards“*) mit. Im Verlauf der Versammlung wurde mehrfach Pyrotechnik gezündet. Zudem wurde ein Lied abgespielt, in welchem Straftaten zum Nachteil von Polizeibeamten und sogar deren Tod gebilligt wurden. Die Teilnehmer führten Transparente mit den Aufschriften *„Gegen Bullenstaat und Patriarchat“*, *„Nobody is free until everybody is free“* sowie *„Solidarisch wie noch nie – Antiautoritäre Perspektiven erkämpfen“* mit. Der Protest richtete sich gegen die in den vergangenen Monaten erfolgten polizeilichen Exekutivmaßnahmen, wie zum Beispiel die Auflösungen von Hausbesetzungen, die Räumung von

³ Eigenbezeichnung der Person für die Öffentlichkeit

besetzten Wäldern und die Umsetzung des „Tag X“. Im Vorfeld hatten unter anderem die linksextremistischen Gruppierungen UNDOGMATISCHE RADIKALE ANTIFA (URA DRESDEN) und ROTES DRESDEN für die Teilnahme an der Demonstration mobilisiert.

• 31. Dezember 2023: Beteiligung von Linksextremisten an Veranstaltungen vor den JVA in Dresden und Leipzig

Mit ihren jährlich stattfindenden öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zum Jahresende greifen ANARCHISTEN, AUTONOME und DOGMATISCHE LINKSEXTREMISTEN gleichermaßen das Thema „Antirepression“ auf. In Dresden bot die jüngste Inhaftierung eines Linksextremisten (siehe obigen Beitrag zum 14. Dezember) Anlass für eine breite Mobilisierung, unter anderem durch die linksextremistische Gruppierung ANARCHIST BLACK CROSS DRESDEN. Die ca. 60 Teilnehmer wurden im Nachgang in einem Instagram-Beitrag als *„Anarchisten und antiautoritäre Aktivisten aus Dresden und anderen Städten“* bezeichnet. Es wurde auch ein Transparent mit der Aufschrift *„Wir bleiben dabei – Antifaschismus ist unsere Antwort – Gegen Staat, Nation und Volksgemeinschaft“* mitgeführt. In Leipzig mobilisierte die linksextremistische Gruppierung ROTE WENDE LEIPZIG auf ihrer Homepage für die Veranstaltung und veröffentlichte dazu einen Beitrag, der die von der Szene so empfundene *„staatliche Repression“* thematisierte. Auf der Plattform „X“ wurde die Veranstaltung als eine *„Kleine aber feine Solikundgebung vor dem Knast Leinestraße mit guten Beiträgen u.a. über das kriminelle System des Strafvollzugs, Ersatzfreiheitsstrafen, Repression“* beschrieben. Auf einem in diesem Zusammenhang veröffentlichten Foto war ein Banner der ROTEN WENDE LEIPZIG mit der Aufschrift *„Kriminell ist das System! Konsequenzen Antifaschismus verteidigen“* zu sehen.

III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Die Anzahl öffentlicher Aktionen von und unter Beteiligung sächsischer Linksextremisten im Dezember lag mit neun Veranstaltungen im Vergleich zum Vormonat (acht) auf gleichem Niveau. Öffentliche Aktivitäten fanden in den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz statt. Dabei griffen Linksextremisten die Themenfelder Antirepression, Antifaschismus, Antikapitalismus und Anarchismus auf. Inhaltlich lagen die Schwerpunkte der AUTONOMEN SZENE im Dezember auf dem Themenfeld „Antirepression“, u.a. aufgrund der jährlich wiederkehrenden Aktionen anlässlich des 13. Dezembers, dem sog. „A.C.A.B.-Tag“, sowie zu Silvester. Im Vergleich zu den Vorjahren war die Anzahl gewalttätiger Ausschreitungen

allerdings deutlich geringer. Durch die jährlichen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen von ANARCHISTEN, AUTONOMEN und DOGMATISCHEN LINKSEXTREMISTEN wird deutlich, dass sich die Angehörigen verschiedener linksextremistischer Strömungen, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zu diesen, im Kampf gegen den demokratischen Rechtsstaat vereint sehen. Das Thema bleibt für die Szenen im Freistaat Sachsen dauerhaft relevant. Die Themenfelder „Antifaschismus“ und „Antirepression“ gewannen auch durch die erste Festnahme im „Budapest-Tatkomplex“ in Deutschland an Bedeutung für die Szene. AUTONOME grüßten den untergetauchten Linksextremisten bundesweit über die sozialen Medien und zeigten sich auf diese Weise mit ihm und den ihm zur Last gelegten Straftaten solidarisch.



C. Islamismus / Islamistischer Terrorismus

I. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

Dr. Saad ELGAZAR (MARWA EL-SHERBINY KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUM DRESDEN E. V. in Dresden) ging in seiner Predigt am 8. Dezember 2023 erneut auf den Nahost-Konflikt ein. Das aktuelle Geschehen beschrieb er als „Töten ohne Kontrollen und Bedingung“. Er stellte u. a. die Frage, wann „diese Farce“, „dieses Morden“ und diese „Verbrennungsanlage“ aufhören würden. Für Letzteres benutzte er das arabische Wort „al-Mahraqa“, das auch mit den Begriffen Holocaust oder Krematorium übersetzt werden kann. Im Anschluss an die Predigt folgte sein Bittgebet, welches wie folgt übersetzt werden kann: *„Wir haben keine andere Wahl, als uns anhand des Bittgebets gegen diese Mörder und Usurpatoren an Allah zu wenden, so dass Allah ihren Stachel (gemeint ihre Macht) brechen möge. Oh Allah, brich ihren Stachel, senke ihre Fahnen, demütige ihre Anführer, zerstöre ihr Ansehen und erfülle in ihnen deine Vorbestimmung, Oh Herr der Welten.“* Weiter hieß es: *„an die Kämpfer von Hamas: Oh Allah, richte ihre Schüsse, heile ihre Brüche, räche dich an denjenigen, die sie unterdrückt haben, versorge sie mit Wasser, Licht und Heilung und erhöre unser Bittgebet für sie“.*



II. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

ELGAZAR brachte erneut seine anti-israelische Grundhaltung in einer Predigt zum Ausdruck. Im Bittgebet wurde abermals seine dem LfV Sachsen bekannte Sympathie für die Terrororganisation HAMAS deutlich, die er auch öffentlich bekundet.

D. Auslandsbezogener Extremismus (ohne Islamismus)

I. Überblick über alle dem LfV bekannten Aktivitäten von extremistischen Bestrebungen mit Auslandsbezug

Datum	Ort	Beobachtungsobjekt	Teilnehmerzahl	Beschreibung
28.12.2023	Dresden	ARBEITERPARTEI KURDISTANS (PKK)	ca. zwölf	Spontanversammlung; Motto: „ <i>Stoppt den Krieg in Kurdistan</i> “
30.12.2023	Leipzig	ARBEITERPARTEI KURDISTANS (PKK)	ca. 55	Eilversammlung mit Aufzug; Motto: „ <i>Türkische Angriffe auf Rojava stoppen</i> “

II. Relevante (herausragende) Einzelereignisse im Berichtsmonat

• **Demonstrationsgeschehen im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt**

Im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt kam es im Berichtsmonat erneut zu einer Vielzahl von Demonstrationen, welche pro-palästinensisch geprägt waren. Die Anmelder bzw. Organisatoren waren stets natürliche Personen, die teilweise zu nicht extremistischen Gruppierungen wie dem „Handala e.V.“ in Leipzig oder „FreePalestineDresden“ zuzurechnen waren. An den Veranstaltungen, die u. a. von YOUNG STRUGGLE (YS) beworben wurden, nahmen insgesamt rund 1.300 Personen teil. Während einer Veranstaltung in Leipzig wurde „*Zionismus = Faschismus = Rassismus*“ skandiert. Zudem wurde ein Plakat mit der Aufschrift „*From the river to the sea*“ gezeigt und damit das Existenzrecht Israels in Abrede gestellt. In Dresden wurde eine Versammlung durch einen 17-jährigen Deutschen gestört, der den „Hitlergruß“ zeigte. Gegen ihn wurde Strafanzeige gestellt. Auf der Instagram-Seite der nicht extremistischen Gruppe „freepalestinedresden“ wurde im Nachgang der Demonstration ein Foto veröffentlicht, auf welchem ein Teilnehmer ein Plakat mit der Aufschrift: „*I condemn Arthur Balfour*“ („Ich verurteile Arthur Balfour“) zeigte. Als britischer Außenminister sicherte Arthur Balfour im Jahr 1917 in der Balfour-Deklaration die Unterstützung der britischen Regierung für die Errichtung einer jüdischen Heimstätte in Palästina zu. Das Plakat kann als Kritik an dieser Deklaration interpretiert werden. Offenkundig lehnte die Person das Existenzrecht Israels ab.

- **Demonstrationen von Anhängern der ARBEITERPARTEI KURDISTANS (PKK)**

Am 28. Dezember 2023 fand am Albertplatz in Dresden eine Spontanversammlung unter dem Motto „*Stoppt den Krieg in Kurdistan*“ statt. Am 30. Dezember 2023 wurde in Leipzig eine Eilversammlung mit Aufzug unter dem Motto „*Türkische Angriffe auf Rojava stoppen*“ durchgeführt. Der Protest richtete sich gegen die aktuelle Entwicklung in den kurdischen Gebieten. Das türkische Militär hatte erneut Luftangriffe auf kurdische Stellungen auf syrischem sowie irakischem Gebiet durchgeführt. Die Angriffe seien demnach auf Auseinandersetzungen mit der PKK im Nordirak erfolgt, bei denen dem türkischen Militär zufolge mehrere türkische Soldaten getötet worden waren. Nach Angaben der Demokratischen Selbstverwaltung in der Region Nordostsyrien hat die Türkei im Zeitraum vom 23. bis 26. Dezember 58 Luftangriffe auf Siedlungen durchgeführt. Betroffen waren die Infrastruktur zur Versorgung der Bevölkerung mit Energie und Lebensmitteln, Gesundheitseinrichtungen, Baufirmen, eine Druckerei, Gewerbebetriebe und Checkpoints der Sicherheitskräfte. Die meisten Bombardierungen erfolgten durch Drohnen, in sieben Fällen kamen Kampffjets zum Einsatz.



III. Fazit, Ausblick, Konsequenzen

Auch wenn die Teilnehmerzahl im diesbezüglichen Protestgeschehen gesunken ist, wird davon ausgegangen, dass die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt mindestens während dessen Dauer anhalten werden und dabei immer wieder auch strafrechtlich relevante Aussagen getätigt werden. Ferner ist davon auszugehen, dass Teilnehmer sich pro-palästinensisch äußern und sich solidarisch mit extremistischen Bestrebungen wie der HAMAS zeigen.

Über die PKK-nahe Nachrichtenagentur ANF wurde im Vorfeld massiv zu Protesten gegen das Vorgehen des türkischen Militärs aufgerufen. Über diverse Veranstaltungen, u.a. die beiden in Sachsen, wurde dann im Nachgang berichtet. Aufgrund des wieder verstärkten militärischen Vorgehens der Türkei ist mit einer Fortdauer der Proteste zu rechnen.



Herausgeber:

Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden
Tel.: (0351) 8 58 50
E-Mail: verfassungsschutz@lfv.smi.sachsen.de
Internet: www.verfassungsschutz.sachsen.de

Redaktion:

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsschluss:

19. Februar 2024

